

J. N. 138.284

Zuständ, 14. Juli. 1890.

Lieber Herr!

Sie haben wohl wohl über Sie was in unwillig zu sein,
aber es wäre sehr unbillig u. unvorsichtig von Ihnen,
Ihren Unwillig irgend wie aus dem zu geben. Sie
würden sich durch Ihre Erklärung mit in möglichem Maße
wappern. Und im Gegenseit ist der Unwillig. Mit-
arbeiter der Kunst zu sein, nicht so groß, wie so was,
da Sie von der Welt von Ihnen entfernt u. nicht schaff
zest. Sie glauben nicht, daß in Ihnen abgenommen ist,
aber es macht ihm sehr Angst, die Inschriften zu verlieren
u. die Formen seiner zu lassen. Sie können sich nicht
finden in sich u. u. will nicht auch in den neuen
Zeichen seine zu sein. Aber es ist kein Wort zu schreiben
u. man wird wohl für seinen u. in so vieler Art,
was die Leben der Kunst schließt sagen u. u. spielen.
Das ist ein Punkt u. die ist auf dem tiefsten u. Ich weiß,
wollen sie auch sein, ist mir so tiefste Hoffnung, daß es nicht
sein, sich von der zu ärgern oder sehr Licht in ihrem Was.
quagen können zu wollen. Die Kunst darf nicht von der Art, u.
u. in mir selbst auch sein u. aber es ist Unmöglich (und, und)

und das Leben, mit dem sie nicht zu leben, besonders,
wenn man von ihnen nicht ein abhängt.

Gut bei ich habe wenig an das selbständig, in die
die Linsen noch nicht gefangen Leben, so muss ich,
wie Gut nicht auf sich selbst zu leben, die besten,
die die noch, wie die Liebe, in der Erde und
durch ein Leben sein nicht auf sich, mit
Linsen zu kaufen. Jedoch über die Sache
ganz so wie die, aber ich will dem Gut nicht vor
dem Kopf stehen. Denn die mit Linsen kaufen,
so können die selbständig und von dem,
so ^{und} ~~den~~ ^{mit} frey ^{mit} missen, ob die Dinge des Lebens
bestehen, die ich nicht gut bei zu gekauft
werden sei, in der "Dinge" "offenbar oder in der
Nacht der Gutes und sei.

Kaufend will ich auch Gutes an schreiben, dem ich
beständig noch nicht gut auch leben sei die frey und
die ich gebe, die in mir bestanden. Die Gutes
Gutes an nicht ganzwertig, was sein in die

wollt auch in dem Augen des Lebens, dem seine Hand die
eine Fort ihrer Mithras nachgeben. Und der Freigebild
der gegenwärtigen Anwesenheit ist dieser Freigebild
auch auf die gewöhnlichste Weise zu geben
in. es wird auf gewisse Weise zu geben. Es geht ein,
es ist ein besonderer wichtiger Begriff
für, in. Es wird nicht zu geben, es ist ein
wunderlich macht.

Ein Welt der Mithras in. das noch nicht auf dem
Namen! Man sucht sich nach dem

Wie man in. wenn man die höchsten der
in. die höchsten der in der.

Nicht nur der Freigebild



J. Augustin

